



## Silvester

365 mal aufgestanden.  
 Gearbeitet. Ausgeruht. Urlaub gemacht.  
 Gelacht. Gefeiert. Manchmal geweint.  
 Menschen begegnet. Allein gewesen.  
 Mich leicht gefühlt.  
 Manches schwer genommen.  
 Viele normale Momente.  
 Und einige ganz besondere.  
 365 Tage. Ein Jahr meines Lebens.  
 Jetzt gebe ich es zurück in Gottes Hand.  
 (Tina Willms)

## Wir danken – wir bitten

Herr, ein Jahr ist für dich wie ein Augenblick. Für uns aber ist es 365 Tage lang, breit, tief, unübersehbar. Jedes Jahr ist voll gepackt mit Guten und Bösem. Doch eines ist wahr: Jedes Jahr bringt uns näher zu dir. Ein Jahr liegt hinter uns mit Kurven und Pannen. Aber auch mit Glück und Gelingen und mit vielen schönen Erlebnissen. Herr, jeder Tag ist neu. Lass uns wachsen in deiner Güte. Mit dir wird das Jahr, wie es auch immer sein mag, gut. Wir danken dir für die 365 Tage hinter uns. Wir bitten dich für die 365 vor uns.

## Gedanken zum Jahresbeginn

Den Bericht von den Hirten, die nach Bethlehem eilen und das Kind in der Krippe fanden, gibt uns die Tradition der Kirche am Beginn des neuen Jahres mit auf den Weg. Als Erinnerung, als Ermutigung dafür auf dem Weg zu bleiben mit Gott und hin zu Gott. Als Ermutigung, es immer wieder neu zu versuchen Gott zu begegnen; als Bestätigung dafür, dass Gott sich finden lässt von jedem, der sich auf den Weg macht und nach ihm sucht. Das neue Jahr und alles, was es bringen mag, liegt noch verborgen. Wir können die kommenden Tage und Monate nicht aufschlagen und durchblättern wie auf einem Bildkalender. 365 Tage, 8784 Stunden, 527040 Minuten, 31622400 Sekunden teilt der Herr über die Zeit den Menschen zu. Zeit Ihm zu begegnen, Zeit zu gestalten nach seinem Willen. Auch für das neue Jahr gilt das Wort von Papst Benedikt XVI.: „Öffnet die Tore für Christus – dann findet ihr das wirkliche Leben.“

## Rezeptvorschlag für das neue Jahr

Man nehme 12 Monate, putze sie ganz sauber von Bitterkeit, Geiz, Kleinigkeit und Angst und zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile, so dass der Vorrat genau für ein Jahr reicht. Es wird jeder Tag einzeln angerichtet, aus einem Teil Arbeit und zwei Teilen Frohsinn und Humor. Man füge 3 EL Optimismus hinzu, einen TL Toleranz ein Körnchen Ironie, eine Prise Takt und bitte Gott um gutes Gelingen. Dann wird die Masse sehr reichlich mit Liebe übergossen. Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit.

## Zu Kostbar

Jedes Jahr und jeden Monat, jeder Tag, den ich erleben darf, jede Stunde und jede Sekunde ist ein einmaliges Geschenk, zu kostbar, um mich und meine Mitmenschen zu langweilen und die Zeit totzuschlagen, um mir Sorgen zu machen, vor meinen Problemen zu kapitulieren oder mich selbst zu bemitleiden.

Wie viele Augenblicke Leben werden mir geschenkt?

(Rainer Haak)

## Das Kreuzzeichen

Denke daran, so oft du das Kreuzzeichen machst: Es ist das Zeichen einfach hin, das Zeichen Christi. Mache es recht: langsam, groß, mit Bedacht. Dann umfasst es dein ganzes Wesen, Gestalt und Seele, deine Gedanken und deinen Willen, Sinn und Gemüt, Tun und Lassen, und alles wird dann gestärkt, gezeichnet, geweiht, in der Kraft Christi, im Namen des dreieinigen Gottes.

(Romano Guardini)

## Neujahr

Ein neues Jahr. Noch leer der Kalender. So viele Chancen. So viele Unwägbarkeiten. Du, Gott, hältst jeden Tag in der Hand. Du gehst mit mir durch die Zeit. Segne mich und lass mich zum Segen werden.

(Tina Willms)

